

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	des Ausschusses für Bildung und Soziales		
X	des Hauptausschusses	24.9.12	8.3

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein
- Seniorenbeirat: nein

Jahresbericht des Stadtjugendpflegers 2011

A) SACHVERHALT

Der Stadtjugendpfleger Erik Servadio hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht 2011 erstellt. Auf den Bericht wird insofern verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht 2011 des Stadtjugendpflegers wird zur Kenntnis genommen,



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	 3.9.12
Amtsleiterin / Amtsleiter	3/9.
Büroleitender Beamter	

Jahresbericht 2011

Jugendzentrum Heiligenhafen

Das Jugendzentrum ist ein unverbindlicher, nicht kommerzieller Treffpunkt mit geregelten Strukturen für Kinder und Teenies im Alter von 7 bis zwölf Jahren und für Jugendliche im Alter von zwölf bis achtzehn Jahren aus Heiligenhafen und den umliegenden Gemeinden. Das Jugendzentrum bietet den jungen Besuchern im Rahmen der offenen Jugendarbeit Zeit und Raum, indem sie demokratischen, sozialen und gemeinschaftlichen Umgang miteinander lernen und praktizieren können.

Die Kinder und Jugendlichen sollen die Möglichkeit erhalten, in offener Begegnung ihre Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln und ihre Bedürfnisse zu erkennen.

Sie können zwischenmenschliche Kontakte vertiefen und pflegen, um ein gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und umzusetzen.

Die demokratischen Grundregeln: Toleranz, Verantwortung und Mitbestimmung, Rechte und Pflichten werden ebenfalls vermittelt und geübt. Es gibt in diesem geschützten Rahmen die Chance, sich auf das Leben in unserer Gesellschaft vorzubereiten.

Das Jugendzentrum ist ein Ort für Kinder und Jugendliche mit geeigneten Möglichkeiten ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und sich aktiv in der Entwicklung des Jugendzentrums einzubringen. Zudem ist es Ausgangspunkt für andere Aktivitäten, bietet sich als nicht verpflichtender Treffpunkt und ist auch für Jugendliche Anlaufstelle, die das Jugendzentrum nicht regelmäßig besuchen.

Hier darf man sich einfach nur wohl fühlen.

Die Jugendlichen finden im Jugendzentrum qualifiziertes Fachpersonal als Ansprechpartner für Probleme des täglichen Lebens. Das können Fragen zu Schule, Streit mit den Eltern, dem Freund, der ersten Liebe, zu Berufsausbildung, Bewerbungsschreiben, Hausaufgaben und vielen anderen Alltagsfragen sein. Je nach Sachverhalt ist die Vermittlung und Weiterführung zu anderen Institutionen gewünscht und angezeigt.

1. Arbeitszeiten

Montag	10:00 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten, Planung und Vorbereitung von Projekten, offenen Angeboten und Events, Kooperation mit anderen Institutionen und Einrichtungen (Jugendpflegen in Ostholstein/ Vernetzung im Nordkreis: Jugendpflegen Fehmarn und Oldenburg, Stadtjugendring, Regionalschule, Schulsozialarbeit, Offene Ganztagschule, ATS)
	15:00 – 17:00 Uhr	Projektarbeit in der Offenen Ganztagschule (Medienpädagogik)
	17:00 – 20:00 Uhr	offenes Angebot
Dienstag	10:30 – 12:30 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	12:30 – 14:00 Uhr	Projektarbeit an der Regionalschule (bis zu den Sommerferien => Kartenkunststücke) (bis zu den Weihnachtsferien => Weihnachtstheater)
	15:00 – 17:00 Uhr	Projektarbeit in der Offenen Ganztagschule (Erlebnispädagogik / Teich)
	17:00 – 20:00 Uhr	offenes Angebot / Projektarbeit - DJ-Kurse

Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	12:30 – 14:00 Uhr	(nach den Sommerferien => Theater AG)
	15:00 – 20:00 Uhr	offenes Angebot
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	15:00 – 16:30 Uhr	Zaubergruppe I
	16:30 – 18:00 Uhr	Zaubergruppe II
	18:00 – 20:00 Uhr	Zauberclub
Freitag	15:00 – 17:00 Uhr	Eventangebot bis 12 Jahre
	17:00 – 22:00 Uhr	Eventangebot ab 12 Jahre

2. Offenes Angebot

Die offene Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jugendzentrum. Jugendliche wünschen, brauchen und suchen Gemeinschaften, in denen sie sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen können und Werte und Normen der Erwachsenenwelt erfahren. Der Offene Bereich ist gekennzeichnet durch eine lose Komm- und Geh-Struktur. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur zu nutzen – sie müssen aber nicht. Ziel ist es, die Eigeninitiativen und Ideen von Jugendlichen durch die Bereitstellung von vorhandenen Räumlichkeiten und durch Beratung und Informationen durch den Stadtjugendpfleger zu unterstützen. Jugendliche können sich so unter punktueller Anleitung ihr eigenes, selbst (mit)gestaltetes Angebot verwirklichen. Offenes Angebot bedeutet: Jede und jeder kann kommen – kostenlos und ohne Anmeldung. Das offene Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ihre Freizeit aktiv gestalten wollen oder einfach nur einen Ort suchen, wo sie sich mit Gleichaltrigen treffen können.

Der Offene Bereich bietet jungen Menschen, die in der gesellschaftlichen Realität zunehmend als Konsumenten angesprochen werden, einen nicht-kommerziellen Treffpunkt. Hier ist Raum für eine interessenorientierte Freizeitgestaltung

3. Projektarbeit

Im Jugendzentrum werden neben der offenen Jugendarbeit auch verschiedene Projektarbeiten angeboten. Der Unterschied zur offenen Jugendarbeit ist der, dass sich die Kinder und Jugendliche für eine bestimmte Zeit regelmäßig zu Gruppenstunden treffen.

Medien-Projekt

Montags von 15:00 – 16:30 Uhr fand in Kooperation mit der offenen Ganztagschule ein Medienprojekt statt. Der Schwerpunkt im ersten Halbjahr lag, wie im letzten Jahr auf dem Erstellen von Hörspielen. Hierfür wurden verschiedene Geräusche erarbeitet und anhand von Bildern zu kleinen Geschichten vertont. Im zweiten Halbjahr wurde mit den Kindern zum Thema Fotomontage gearbeitet und mittels verschiedener Aktivitäten gestaltet. Zur Halloweenparty wurden die Arbeiten präsentiert.

Erlebnispädagogik

Dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr fand in Kooperation mit der offenen Ganztagschule ein Projekt Erlebnispädagogik statt. Für diese Arbeit bietet sich unter anderem die hiesige Steilküste an, um dort mit den Kindern Natur zu erleben und mit entsprechenden methodischen Aufgaben zur Stärkung des Gruppenzusammenhalts beizutragen. (z.B. gemeinsame Steinbrücke bauen....)

Nach den Sommerferien standen verschiedene Experimente zu den Themen Luft, Erde und Wasser bereit, mit denen sich die Kinder intensiv auseinandersetzen konnten.

Zaubern

Seit 6 Jahren gibt es donnerstags das Projekt Zaubern. Ziel dieses Projektes ist es die Kinder und Jugendlichen für die Zauberkunst zu begeistern und sie für eine interessante, spannende und kommunikative Freizeitbeschäftigung zu faszinieren. Hierbei lernen die Teilnehmer gleichzeitig das Jugendzentrum kennen und nutzen.

Zaubergruppe 1 traf sich von 15:00 – 16:30 Uhr

Alter der Teilnehmer von 7 – 10 Jahren

Anzahl der Teilnehmer: 8 Jungen und 4 Mädchen

Von September bis August wurden den neuen Kindern Grundlagen der Zauberei näher gebracht. Am Anfang jeder Gruppenstunde wird viel gespielt, anschließend werden die benötigten Zaubergegenstände gebastelt und ausprobiert. Seilkunststücke, Durchdringungskunststücke und verschiedene Verschwindekunststücke wurden geübt.

Zaubergruppe 2 traf sich von 16:30 – 18:00 Uhr

Alter der Teilnehmer von 10 – 12 Jahren

Anzahl der Teilnehmer: 4 Jungen und 3 Mädchen

Diese Zaubergruppe besteht schon seit vier Jahren. Die Gruppe beschäftigte sich bis zum März mit dem Thema: Zauberei im Schwarzlichttheater. Der Höhepunkt war eine Aufführung im Schwarzlicht während der Faschingsfete am 03. März. Bis zu den Sommerferien wurden dann verschiedene Bühnenillusionen ausprobiert und beim „Tag der offenen Tür“ am 18.06. in einer Zaubershow aufgeführt. Im zweiten Halbjahr kamen neue Kinder in die Gruppe und es wurden viele Kunststücke wiederholt und ausgearbeitet.

Zauberclub traf sich 18:00 – 19:30 Uhr

Anzahl der Teilnehmer: unterschiedlich

Im Zauberclub ist das Durchschnittsalter 14 Jahre. Es sind die Jugendlichen, die Interesse am Zaubern haben, aber zu alt sind, um in den vorherigen Gruppen aufgenommen zu werden. Einer der Jugendlichen hat im Januar die Prüfung in den Magischen Zirkel Deutschland e.V. bestanden. Es wurden verschiedene Requisiten gebaut.

Eventangebot am Freitag

Einmal im Monat wurde von 15:00 – 17:00 Uhr ein Wii-Turnier durchgeführt.

Bei den Turnieren wurden Schwerpunkte in Gruppenaktivitäten gelegt, bei denen sich die Mitspieler aufeinander einlassen müssen, um in einem Spiel erfolgreich zu sein. Es müssen sich z.B. vier Spieler gemeinsam in den Bereichen Balance, Gleichgewicht, Reaktion und Kommunikation aufeinander ab- und einstimmen. Ein weiteres Turnier, das einmal im Monat stattfand ist das BeyBlade Turnier. Hier spielen Kinder mit modernen Kreiseln, die in Arenen geschleudert werden, gegeneinander und warten darauf welchem Kreisel zuerst die „Puste“ ausgeht.

Ab 18:00 Uhr trafen sich verschiedene Klassen, Tanzgruppen oder Jugendgruppen, die das Jugendzentrum mit ihrer Musik belebten.

4. Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr wurde der Ferienpass vom Kinderschutzbund, dem Stadtjugendring und engagierten Eltern die Kreativangebote übernommen unterstützt. Somit konnten auch Vormittagszeiten und vielfältige Kreativangebote aufgenommen werden.

Kreativangebote: Bumerang, Zauberworkshop, Porzellan bemalen, Bernstein schleifen, Pizzaparty, Brötchen backen, Salzteig, Knotenkunde, Marionettenbau, Gipsabdrücke, T-Shirt gestalten, Bilder auf Leinwand, Pappmaschee Tiere gestalten, Lustige Schlangen aus Pfeifenreiniger, Computergrafiken mit dem Programm Mandelbulb 3D, Briefbeschwerer, Wackelspinne, Batiken, Taschen bemalen, Bilder Ausstellung in der Galerie 17

Sportangebote: Scharbeutzer Therme, Wii-Contest, BeyBlade Turnier, Mini Golf, Spiel ohne Grenzen => Das Sportereignis für alle Jugendzentren fand in diesem Jahr in

Heiligenhafen statt, Radtour nach Oldenburg, Kartführerschein, DTM-Race, Wasserski, Mitternachtsbowlen, Hochseeangeln, Kartführerschein und DTM-Race jedes Jahr ein großes Highlight

Kompaktwoche für 7 – 12 jährige Teilnehmer/ Thema: Slavenland, in Kooperation mit dem Kinderschutzbund

Fahrtenangebot mit der Jugendpflege Fehmarn und Oldenburg: Bad Segeberg zu den Karl May Festspielen, 3 Muskeltour in Ratzeburg, Heidepark, Tagesausflug nach Hamburg zum Dungeon – Miniaturwunderwelt - Hafenrundfahrt , 2tägige Fahrradtour nach Dänemark, Serengetiepark

5. Kooperationen und Veranstaltungen

5.1 Kooperation Stadtjugendring

Einmal im Monat fand eine Sitzung des Vorstandes statt.

5.2 Kooperation Offene Ganztagsschule und Kinderhaus Blauer Elefant

Mit den Kindern der Offenen Ganztagsschule und dem Kinderhaus Blauer Elefant wurden in diesem Jahr zwei Feste gestaltet. Im ersten Halbjahr zu Fasching und im zweiten Halbjahr eine Halloweenparty. Zu Halloween wurden Dekorationen aus Kürbisköpfen und Gruselutensilien hergestellt, ein Mutprobenraum eingerichtet und mit spannender Musik ein Fest mit vielen Überraschungen durchgeführt.

Dieses Jahr fand der zweite „Tag der offenen Tür“ in gemeinsamer Gestaltung vom Jugendzentrum und dem Kinderschutzbund am 18.06. von 15:00 – 18:00 Uhr statt. Hier konnte sich jeder Interessierte über die Arbeit des Jugendzentrums und der Offenen Ganztagsschule informieren. Es gab ein unterhaltsames Rahmenprogramm, durch das die Kinder der Zaubergruppe und Kinder der offenen Ganztagsschule führten. Für das leibliche Wohl wurde durch Kaffee und Kuchen gesorgt. Für Kinder gab es noch verschiedene Spielangebote und Kreativstände, Schminken und die Hüpfburg vom Stadtjugendring.

Am 20.09. fand von 14:00 – 17:00 Uhr der Weltkindertag auf dem Marktplatz von Heiligenhafen statt. Dieser Tag stand unter dem Motto: Wir Trommeln für Kinderrechte. Die Kinder gingen mit selbstgebastelten Trommeln durch die Innenstadt und machten lautstark für die weltweiten Rechte von Kindern aufmerksam. Neben vielen Angeboten für die kleinen und großen Gäste, konnte man sich an Stellwänden oder direkt bei den am Weltkindertag Beteiligten über das Anliegen der diesjährigen Veranstaltung erkundigen.

Anstelle einer Weihnachtsfeier für die Eltern der offenen Ganztagsschule und die Eltern der ZauberKinder des Jugendzentrums wurde ein Apfelfest veranstaltet. Für die Kinder gab es viele Angebote zum Thema „Äpfel“, die Eltern konnten sich bei Kaffee und Kuchen in Gesprächen mit den Betreuern austauschen. Zu Beginn zeigten die Zaubergruppen in einer kleinen Show ihr Können.

3.3. Kooperation mit den Stadtjugendpflegen Oldenburg und Fehmarn

Seit fünf Jahren wird das Ferienpassfahrtenprogramm gemeinsam mit der Jugendpflege Fehmarn und Oldenburg geplant und durchgeführt. Die Zusammenarbeit war so effektiv und konstruktiv, dass eine Arbeitsgemeinschaft Nord gegründet wurde, die sich einmal im Monat traf und folgende Projekte für 2011 erarbeitete und durchführte:

Gruppenleiterkurs vom 17.03. – 20.03. in Heiligenhafen, an dem 20 Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren mit 5 Jugendlichen aus Heiligenhafen teilnahmen. Themen waren: Entwicklungsstufen, Führungsstile, Recht, Planungsstrukturen und Erlebnispädagogik. An zwei weiteren Tagen wurde das Großevent „Spiel ohne Grenzen“ für den Ferienpass ausgearbeitet und am 08.08. in Heiligenhafen mit über 200 Kindern aus 8 verschiedenen Städten durchgeführt.

Gemeinsame Ferienpassveranstaltungen: 07./08.07. Fahrradtour nach Dänemark, 15.07., 3 Muskeltour in Ratzeburg, 21.07. Serengetipark, 22.07. DTM-Race, 25.07. Wasserski, 29.07. Hamburgtour, 05.08. Karl-May, 08.08. Spiel ohne Grenzen, 10.08. Mitternachtsbowlen, 11.08. Slavenland, 12.08. Heidepark

Theaterfahrten: Im Januar gab es eine gemeinsame Fahrt mit 50 Kindern nach Cats, im Juli eine Fahrt zur „Rocky Horror Picture Show“ und im Dezember nach „Sister Act“.

Am 26.02. fand in Kiel für 15 Jugendliche aus Heiligenhafen, Oldenburg und Fehmarn die JiM's Cocktailbar Ausbildung statt und vom 09.- 10.04. haben die gleichen Jugendlichen eine weitere Fortbildung mit Namen „Alkoholschecker“ besucht.

5.4 Kooperation mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes Heiligenhafen im Außendienst

Herr Oliver Müller führte Freitagabends, bzw. bei Events und Veranstaltungen der Stadtjugendpflege im Außenbereich und im näheren Umfeld des Jugendzentrums Aufsicht und Jugendschutzkontrollen durch.

Zusätzlich gab es einen Informationsaustausch über Jugendliche und ihre Situationen, um gemäß dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8A SGB VIII) aktiv zu handeln und Verfahrensabläufe einzuhalten.

5.5 Kooperration mit der Regionalschule Heiligenhafen

In diesem Jahr gab es zwei Projekte an der Regionalschule. Das erste Projekt ging von Januar – Juli und fand jeweils am Mittwoch in der 7. Stunde „Kartenkunststücke ohne Fingerfertigkeit“ statt. Bei diesem Projekt machten 6 Jugendliche mit, die bis zum Ende 10 Kartenkunststücke aufführen konnten.

Das zweite Projekt ging von August – Dezember, auch jeweils am Mittwoch in der 7. Stunde, mit dem Thema „Theaterstücke zu Weihnachten“. Während des Weihnachtbasars der Regionalschule zeigten die 12 Jugendlichen aus den Klassen 6 - 9 drei Weihnachtssketsche.

6. Fortbildungen

5 Supervisionen mit der Supervisorin Bettina Banse und 5 Kollegen aus dem Kreis Ostholstein

17.11. Re_boot Jugendarbeit Web 2.0 in Kiel

07.12. Arbeitstagung der Jugendpfleger Ostholstein